

Die KSZE im Ost-West-Konflikt

Internationale Politik und gesellschaftliche Transformation 1975–1990

Herausgegeben von Matthias Peter, Hermann Wentker

Schriftenreihe der Vierteljahrshefte
für Zeitgeschichte | **Sondernummer**

2012
VI, 344 Seiten
broschiert
ISBN 978-3-486-71693-1
€ 49,80



Der KSZE-Prozess in seinen Wechselwirkungen zwischen Politik und Gesellschaft

Die KSZE-Schlussakte von 1975 markiert eine Zäsur in der Geschichte des Kalten Krieges. Sie bot einen stabilen Rahmen für die Ost-West-Entspannung und entfaltete zugleich enorme gesellschaftliche Wirkungen, da sich zahlreiche Bürger Osteuropas auf die Bestimmungen von Helsinki beriefen, um insbesondere die Einhaltung der Menschenrechte einzufordern. Ohne den KSZE-Prozess wäre ein friedlicher Wandel in Europa schwer möglich gewesen. Die Autoren widmen sich gleichermaßen dem politisch-diplomatischen Entscheidungsprozess einzelner Teilnehmerstaaten wie den diversen Oppositionsbewegungen im Osten und zeichnen so ein differenziertes Bild dieser schleichenden, aber schließlich grundstürzenden Veränderungen.

» *„Ein großer Schritt nach vorne, der mit diesem Band für die Forschung zur KSZE erreicht wurde.“*
Wilfried von Bredow, sehepunkte

Eine Veröffentlichung des Instituts für Zeitgeschichte
München-Berlin

Bestellen Sie in Ihrer Fachbuchhandlung oder direkt bei uns

 www.oldenbourg-verlag.de

 +49 89 45051-333

 verkauf@oldenbourg.de

Oldenbourg Wissenschaftsverlag GmbH
Rosenheimer Str. 143
D-81671 München